

REGION: Geplante Massnahmen des Regionalen Gesamtverkehrskonzeptes Ostaaargau (RGVK) Oase 2040

Zukunftsvisionen für Verkehr

Die öffentliche Anhörung zur Richtplananpassung Festsetzung des Regionalen Gesamtverkehrskonzeptes Ostaaargau «Oase» hat begonnen.

STEFAN HALLER

Zwei zukunftsweisende Mobilitätsvorhaben des Kantons Aargau werden mit dem Start der öffentlichen Anhörungen der breiten Öffentlichkeit zur Stellungnahme vorgelegt: einerseits die Richtplananpassung auf Stufe Festsetzung des Regionalen Gesamtverkehrskonzeptes Ostaaargau (RGVK) Oase und andererseits die Richtplananpassung der Weiterführung der Limmattalbahn bis nach Baden. Kürzlich informierten im Campus Brugg-Windisch über das Vorhaben: Regierungsrat Stephan Attiger, Vorsteher Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU), Carlo Degelo, Leiter Abteilung Verkehr des BVU, Richard Plüss, Präsident Planungsverband Brugg Regio, Felix Binder, Präsident Planungsverband Zurzibiet Regio.

Wachstum erfordert neue Verkehrslösungen

Der Ostaaargau ist eine dynamische und wirtschaftlich starke Region, die überdurchschnittlich wächst. Folgende Zahlen widerspiegeln dies: 30 Prozent mehr Menschen und 20 Prozent mehr Arbeitsplätze bis 2040. Dieses Wachstum stellt hohe Anforderungen an die zukünftige Organisation von Siedlung und Verkehr. Das RGVK Oase 2040 zeigt auf, wie der Ostaaargau auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort bleibt, ist das BVU überzeugt.

Mit Entlastungsstrassen soll in den Zentren Platz für den Ausbau eines attraktiven öV- und Velo-Angebots geschaffen werden. Zudem will man das dadurch geschaffene Potenzial für die Aufwertung des Stadt- und Freiraums aufzeigen.

Bestvarianten für Strassen

Am 27. Juni 2017 hatte der Grosse Rat den Eintrag des Regionalen Gesamtverkehrskonzeptes Ostaaargau im Richtplan auf der Stufe Zwischenergebnis beschlossen. Danach hat das BVU in einem intensiven Prozess das Konzept für den Eintrag im Richtplan auf Stufe Festsetzung weiterentwickelt, wobei auch die drei Regionen Baden, Brugg und Zurzibiet und 12 Gemeinden im Oase-Perimeter miteinbezogen wurden: Die je zwei Strassen-Varianten in den Räumen Baden und Brugg-Windisch aus dem Zwischenergebnis im Richtplan wurden vertieft und je eine sogenannte Bestvariante für Baden-Wettingen und Brugg-Windisch erarbeitet.

Zentrumsentlastung Baden

Für den Raum Baden-Wettingen sind folgende Elemente vorgesehen:

Die geplante Zentrumsentlastung Baden verläuft als Tunnel von der Siggenthaler Brücke unter dem Martinsberg und dem Chrüzliberg hindurch bis zur Neuenhoferstrasse. Um Konflikte mit dem Thermalwasser zu vermeiden, muss der Tunnel im nördlichen Abschnitt möglichst weit östlich im Bereich der Hangkante des Martinsbergs bzw. des Österliwald-Plateaus geführt werden.



Im Raum Baden ist ein Tunnel vorgesehen, der bei der Siggenthalerbrücke in den Berg führt und nach dem Chrüzliberg wieder in die Neuenhoferstrasse mündet

BILD: ZVG

Umnutzung Hochbrücke Baden: Voraussetzung für die Umnutzung der Hochbrücke ist die Weiterführung der Limmattalbahn von Killwangen bis Baden. Der geplante Eintrag der Limmattalbahn-Verlängerung von Killwangen bis Baden im Richtplan als Zwischenergebnis wird aufgrund der engen inhaltlichen Verknüpfung nun gleichzeitig zur Oase-Festsetzung in die öffentliche Anhörung geschickt und ebenfalls im Jahr 2020 dem Grossen Rat zum Beschluss vorgelegt. Falls die Limmattalbahn nicht realisiert wird, wird die Hochbrücke nicht umgenutzt.

Neue Limmatbrücke für den motorisierten Individualverkehr (MIV) zwischen Baden und Wettingen: Bei Umnutzung der Hochbrücke beziehungsweise bei Inbetriebnahme der Limmattalbahn bis Baden ist die Realisierung einer neuen Limmatbrücke für den MIV aus kantonaler Sicht notwendig. Weil dazu noch weitere Abklärungen nötig sind, bleibt diese Brücke im Richtplan vorerst auf der Stufe Zwischenergebnis.

Weiter vorgesehen sind Massnahmen im Verkehrs- und Mobilitätsmanagement sowie zur Optimierung und Weiterentwicklung des bestehenden Kantonsstrassennetzes.

Ausbau des Fuss- und Velowegnetzes durch konsequente Netzplanung und breitere Velowege: Ergänzung des Netzes um das neue Element Velovorzugsrouten: von Neuenhof über Baden, Siggenthal, Turgi bis Brugg-Windisch sowie von Baden-Zentrum bis Dättwil.

Angebotssteigerung im öffentlichen Verkehr gemäss Bahn-Ausbau-schritte STEP und darauf abgestimmte Buskonzepte.

Potenzial für die Aufwertung des Stadt- und Freiraums.

Raum Siggenthal: zusätzliche Massnahmen

Ein besonderes Augenmerk richtet das RGVK Oase auf den Raum Siggenthal (Ober- und Untersiggenthal, Turgi, Freienwil), wie die Projektleitung betonte. Hier sind folgende Massnahmen vorgesehen:

Unmittelbar nach der Festsetzung im Richtplan sollen parallel zur Projektierung des Tunnels der Zentrumsentlastung in Baden und in Abstimmung mit der Erhaltungsplanung der Kantonsstrassen auch die Ortsdurchfahrten von Obersiggenthal und Untersiggenthal überprüft und weiterentwickelt werden. Bei Widersprüchen, die während der Projektierungsphase auftauchen, seien weitere Massnahmen (Lenkung, Infrastruktur) vorzusehen.

Massnahmen im Verkehrsmanagement: Die Verkehrsbelastung im Siggenthal soll mit einer gross- und kleinräumigen Verkehrslenkung und der Aufwertung der Ortsdurchfahrten von Obersiggenthal und Untersiggenthal auf dem heutigen Niveau planiert werden.

Ausbau des Fuss- und Velowegnetzes durch konsequente Netzplanung und breitere Velowege. Ergänzung des Netzes um das neue Element Velovorzugsrouten: Von Neuenhof über Baden, Siggenthal, Turgi bis Brugg-Windisch sowie von Baden-Zentrum bis Dättwil.

Angebotssteigerung im öffentlichen Verkehr: Taktverdichtungen Bus bei entsprechender Nachfrage sowohl werktags als auch am Wochenende. Es ist auch eine neue Buslinie von Obersiggenthal zum Bahnhof Turgi denkbar.

Hohe Kosten

Selbstverständlich ist die Umsetzung der Oase-Elemente für Kanton und Gemeinden nicht kostenlos zu haben. Für die grossen MIV-Infrastrukturen rechnet das BVU in Baden mit rund 420 Millionen Franken und in Brugg mit rund 400 Millionen Franken (Kostengenauigkeit +/-30 Prozent). Ins Velonetz würden demzufolge weitere rund 160 Millionen Franken investiert. Bis 2040 würden auch in die ÖV-Infrastruktur mehrere 100 Millionen Franken investiert und die Verlängerung der Limmattalbahn bis nach Baden würde mit weiteren rund 500 Millionen Franken zu Buche schlagen.

Mitwirkung und weiteres Vorgehen

Die öffentliche Anhörung zur Richtplananpassung Oase auf Stufe Festsetzung dauert vom 18. Oktober 2019 bis am 17. Januar 2020. Gegen Ende 2020 soll das Dossier «Richtplananpassung Oase – Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaaargau» dem Grossen Rat für den Eintrag auf Stufe Festsetzung im Richtplan vorgelegt werden.

Öffentliche Info-Veranstaltung

Raum Siggenthal:
Dienstag, 12. November, 19 bis 20.30 Uhr
Gemeindesaal, Nussbaumen

Inserat



Zur Entlastung - Tagesheim?

Stiftung Gässliacker
Zentrum für Alter und Gesundheit
www.gaessliacker.ch/tagesheim

SP OBERSIGGENTHAL

SP Obersiggenthal zum Strassenbauprojekt Oase

Hunderte Millionen für ein weiteres Strassenausbauprojekt? Für einen Martinsbergtunnel als verlängerten Autobahnzubringer mit noch mehr Schwerverkehr im Siedlungsraum Siggenthal? Braucht es das? Die SP sagt Nein. Das Strassenbauprojekt Oase basiert auf einem Denkfehler. Die Zielsetzung «Zentrumsentlastung» in den Räumen Baden-Wettingen und Brugg-Windisch bedeutet Mehrverkehr ausserhalb dieser Zentren. Die Verkehrsprobleme werden so nur verschoben statt behoben – mitten in die Wohn- und Naherholungsgebiete im Umfeld der Zentren. Besonders betroffen sind die Siedlungsräume in Turgi-Untersiggenthal-Obersiggenthal-Freienwil. Denn mit dem Bau eines Martinsbergtunnels würde die Attraktivität der Zufahrtsstrecken durch das Siedlungsgebiet der umliegenden Gemeinden für den PW- und Schwerverkehr weiter gesteigert. Es entstünde ein verlängerter Autobahnzubringer, mitten durch die Wohnquartiere. Die Herausforderung besteht darin, die Wohnqualität zu halten oder gar zu verbessern. Das Projekt Oase suggeriert zudem, dass der Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss- und Velowegnetzes von diesem übertriebenen Strassenausbauprojekt abhängig seien. Doch solche Massnahmen könnten auch ohne einen zusätzlichen Martinsbergtunnel realisiert werden. ZVG

SP UNTERSIGGENTHAL

Kandidatur Beat Becker

Nach dem Wegzug aus der Gemeinde von Fiko-Mitglied Sinem Gökçen schätzt sich die SP Untersiggenthal glücklich, in Beat Becker (56) einen ausgewiesenen, kompetenten Nachfolger für diesen SP-Sitz gefunden zu haben. Beat Becker ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Er ist Elektroingenieur FH und hat ein EMBA in Betriebswirtschaft. Er arbeitet als Gesamtprojektleiter in einem grossen internationalen Unternehmen. Die Finanzplanung anspruchsvoller Projekte ist für ihn Alltag und qualifiziert ihn besonders für diese wichtige Kommission. Beat Becker hat sich bereits über 12 Jahre in der Steuer- und der Einbürgerungskommission für die Gemeinde engagiert. Der Vorstand der SP Untersiggenthal bittet die Bevölkerung, am 24. November Beat Becker zu wählen und sich so auch zu einer ausgewogenen Vertretung aller Ortsparteien in der Fiko zu bekennen. ZVG

VEREINE / TREFFS

OBERSIGGENTHAL

Bauernhof- und Naturspielgruppe Tromsberg

Info: Margrit Hess, 056 282 59 58.

Besuchsdienst «Mitmensch» Obersiggenthal

Kontakt: Luise Fässler, 078 817 00 33 oder 056 288 17 42.

Bibliothek Nussbaumen, Landstr. 132

Öffnungszeiten: Di 16.30–19.00, Mi/Fr 15.00–17.00, Sa 9.30–12.00.

Chinderhuus Goldiland, Tagesstrukturen und Kindertagesstätte

Kirchweg 70, Nussbaumen. Alle Infos und Anmeldeunterlagen: www.goldiland.ch.

Dramatischer Verein

Präsident: Mike Weber, Flurstr. 2, 5415 Nussbaumen, mike.weber@draverob.ch, 056 282 43 00.

DTV Obersiggenthal

Kontakt: Brigitte Keusch, 079 232 46 43, praesidentin@dtvobersiggenthal.ch, www.dtvobersiggenthal.ch.

English Carol Choir

Probe: Mi, 19.45, ref. Kirche Nussbaumen. Wer gerne singt und Freude an der englischen Sprache hat, ist herzlich willkommen. Infos: Kate Bärlocher, Telefon 056 223 10 23.

Fitness & Gymnastik Pro Senectute

Di, 14.00–15.00/15.00–16.00, Gemeindesaal Obersiggenthal. Maya Sieber, 056 282 37 34.

Freier Schiessverein Kirchdorf

Jeden Mi von 18.00 bis 20.00 freiwillige Übung, www.fsvkirchdorf.ch.

Gospelchor Spirit of Hope

Probe: Di, 19.30–21.30, ref. Kirche Nussbaumen. Präsidentin: Andrea Schneider, Infos/Termine unter www.spirit-ofhope.ch.

Guggemusig Finkechlopfen Nussbaumen

Präsident: Lorenz Füglistner, 079 708 01 40, fuebo@bluewin.ch. Probe: Mo, 20.00, Schulhaus Bachmatt.

Kath. Frauenbund Obersiggenthal

Leitung: Marianne Egloff, 056 282 00 82, marianne.egloff@hispeed.ch.

Kirchenchor Kirchdorf

Auskunft unter Tel. 056 296 20 44.

Kirchenchor Nussbaumen

Probe im Begegnungszentrum Liebfrauen, Tel. 056 282 46 33.

Ludothek, Hertensteinstrasse 10

Öffnungszeiten: Mi/Fr 15.00–17.00, Sa 9.30–11.30 (Schulferien: Mi 15.00–17.00).

Kulturszene Obersiggenthal

Postfach 225, 5415 Nussbaumen. Kontakt: Chiara Argenti, kulturszene@obersiggenthal.ch